



Stiftung
für Hirnforschung
am HH

Die Medizin der Zukunft



Für ein besseres Leben

Alle Informationen
auf einen Blick

Als gemeinnützige Stiftung haben wir uns der Erforschung des Gehirns und der Bekämpfung seiner Erkrankungen verschrieben.

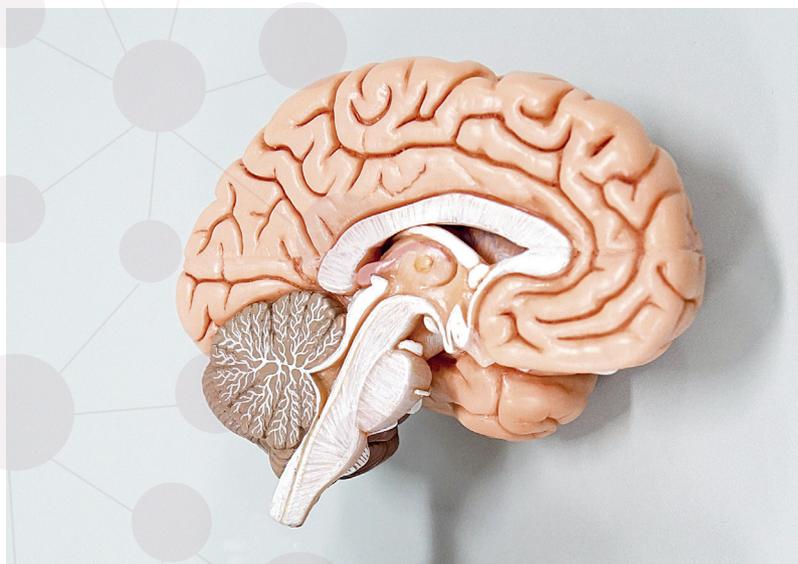
Dies erreichen wir durch Forschungs-
förderung von Wissenschaftlerinnen und
Wissenschaftlern am Hertie-Institut für
klinische Hirnforschung. Der Bedarf von Hirn-
forschung entsteht allein aus der Häufigkeit
von Hirnerkrankungen:

**In Deutschland leiden fast 60% der
Bevölkerung an einer neurologischen
Erkrankung.¹**

Die weiter voranschreitende Alterung der
Gesellschaft wird die Anzahl der Betroffenen
erhöhen. Vor diesem Hintergrund gewinnt die
Hirnforschung immer weiter an Bedeutung
und neurowissenschaftliche Erkenntnisse
erlangen große gesellschaftliche Relevanz.

Unsere Herausforderung:

Das HIH befindet sich auf Wachstumskurs
– aber klinische Hirnforschung ist kosten-
intensiv, deshalb ist Forschungsförderung
so wichtig.



Quelle: [1] Deuschl G, Beghi E, Fazekas F, Varga T, Christoforidi K A, Sipido E, Bassetti C L, Vos T, Feigin V L (2020) The burden of neurological diseases in Europe: an analysis for the Global Burden of Disease Study 2017. Lancet Public Health 5: e551–67.

Bildnachweis: Dreamstime, C. Gros, Akshay Markanday, Ravi Patel, Elia Schmid, Shutterstock

Als Unterstützerin und Unterstützer werden Sie zu bedeutsamen Wohltäterinnen und Wohltätern der Hirnforschung am HIH.

Um schnell und wirksam Hirnerkrankungen behandeln zu können, bedarf es origineller Talente, intensiver Forschung, hochspezialisierter Geräte und vieler Studien und Versuchsreihen. Das sind kostenintensive Faktoren, die neben der staatlichen Finanzierung und der bisherigen Förderungen zusätzlicher finanzieller Mittel bedürfen, um möglichst optimal das gesamte Potenzial am HIH zu nutzen.

Wie Sie uns helfen können:

- Zustiften
- Spenden
- Großes bewirken durch Testamentsspende

Ihre Zuwendung erhöht entweder langfristig unser Stiftungskapital und führt so zu höheren Erträgen für die Hirnforschung am HIH, oder Sie helfen direkt bei der finanziellen Umsetzung eines konkreten Projektes. Sie können auch mit Ihrem Nachlass Gutes tun und uns in Ihrem Testament bedenken, um bleibende Werte zu schaffen.

Möchten Sie sich für die Stiftung für Hirnforschung am HIH engagieren?

Im persönlichen Gespräch gehen wir individuell, diskret und ausführlich auf Ihre Fragen und Wünsche ein.

Helfen Sie uns dabei!



Kontakt:

Dr. Stefanie Hennig

Vorstand der Stiftung für Hirnforschung am HIH

Telefon: 069 660756149

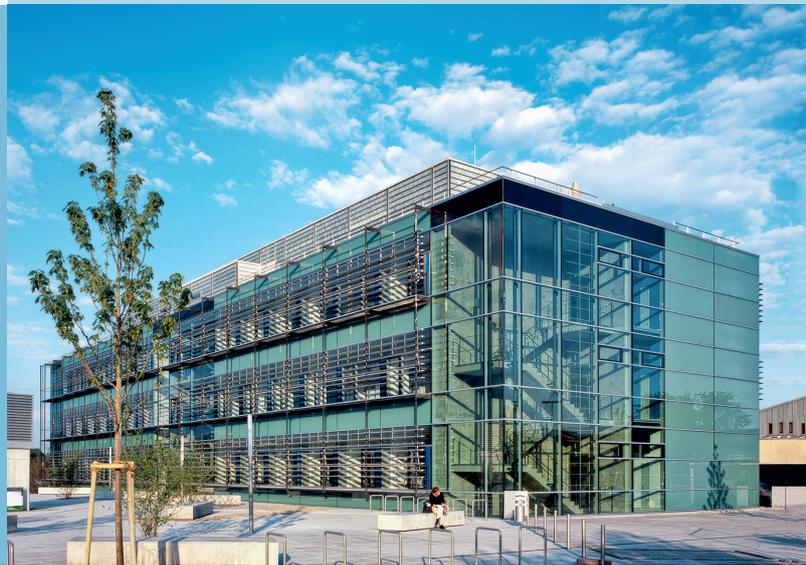
Email: stiftung-HIH@ghst.de

Das HIH zählt unter vergleichbaren Instituten in Europa neben dem UCL in London und dem ICM in Paris zu den drei führenden Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der klinischen Neurowissenschaften.

Das Hertie-Institut für klinische Hirnforschung (HIH) ist bundesweit eine der größten und modernsten Einrichtungen für klinische Hirnforschung.

Mit großem Erfolg setzen sich mehr als 500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Ärztinnen und Ärzte am HIH tagtäglich dafür ein, Erkrankungen des Gehirns besser zu verstehen und zu heilen.

Forschung und Behandlung



Mitarbeitende des HIH sind auch an der Patientenversorgung der Neurologischen Uniklinik beteiligt. So entsteht eine enge Verknüpfung von Forschungsexzellenz und Anwendungspraxis bei medizinischen Behandlungen – ein Alleinstellungsmerkmal des HIH gegenüber anderen Einrichtungen der Hirnforschung.

Unterstützen durch Zustiften



Frank Elstner,

Showmaster und Parkinsonerkrankter

(Foto C. Gros)

» Seit ich 2016 die Diagnose über die Parkinsonerkrankung erhielt, hat sich mein Leben stark verändert. Ich habe mich intensiv mit der Erkrankung beschäftigt und bin seither der medizinischen Forschung eng verbunden und auch dankbar. Sie leistet Großartiges und wir als Betroffene profitieren sehr: Die Ergebnisse aus der Hirnforschung kommen allen Erkrankten zugute und wenn wir die Grenzen unseres Verständnisses einer Hirnerkrankung erweitern können, ist auch eine Heilung dieser Erkrankung in der Zukunft denkbar. «

Zustiften ist sinnvoll, wenn Sie sich nachhaltig für unseren Zweck, der Förderung der Hirnforschung am HIH, engagieren möchten. Im Gegensatz zu einer Spende werden Zustiftungen nicht zeitnah verbraucht. Denn bei der Zustiftung werden Ihre Vermögenswerte unserem Stiftungsvermögen dauerhaft zugeführt und erhalten.

Durch die damit verbundene Erhöhung des Stiftungsvermögens erzielen wir langfristig höhere Erträge und können somit unseren Stiftungszweck noch nachhaltiger verfolgen. Auf diese Weise stehen Sie voll und ganz hinter unserer Arbeit und unseren Projekten und können langfristig und wirkungsvoll fördern.

Kontakt

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage an **Dr. Stefanie Hennig** per Email an stiftung-HIH@ghst.de. Kontaktieren Sie uns im Internet unter www.stiftung-HIH.de oder telefonisch unter **069 660756149**.



Unterstützen durch Spenden



Monika K.

»» *Meiner Erfahrung nach ist eine gute medizinische Versorgung eine Gnade. Vor allem auf ein tadellos funktionierendes Gehirn kann niemand verzichten, damit die späten Jahre zum Geschenk werden. Und wenn die Diagnose eines Hirnleidens gestellt ist, vielleicht eines Schlaganfalls oder einer Demenz, dann suchen gerade auch Angehörige, wie ich, nach ärztlichem Rat und Auswegen für die betroffenen Angehörigen oder Bekannten und hoffen auf neue Therapiemöglichkeiten, damit den erkrankten Personen geholfen werden kann. ««*

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unmittelbar unsere Stiftungsarbeit, denn Spenden setzen wir zeitnah für unsere Arbeit ein, unabhängig dessen, ob sie frei sind oder Sie eine Zweckbindung für ein Forschungsprojekt vorsehen.

Ihre Spende steht somit einmalig zur Verfügung, anders als eine Zustiftung, die eine langfristige Förderung unserer Stiftungsarbeit beinhaltet.

Kontakt

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage an **Dr. Stefanie Hennig** per Email an stiftung-HIH@ghst.de. Kontaktieren Sie uns im Internet unter www.stiftung-HIH.de oder telefonisch unter **069 660756149**.



Unterstützen durch eine Testamentsspende



Ulrike D.

» Ich hatte Glück im Leben und kann Werte hinterlassen. Schon länger denke ich darüber nach, was ich damit machen werde. Ich möchte mit meinem Vermögen etwas Gutes tun, etwas Sinnstiftendes. Es spricht Vieles dafür, meinen Nachlass einer gemeinnützigen Organisation wie der Stiftung für Hirnforschung am HIH zu hinterlassen. Den Zielen der Stiftung fühle ich mich sehr verbunden. Mich fasziniert die Vorstellung, mich so für den medizinischen Fortschritt einsetzen zu können, obwohl ich keine Ärztin oder Wissenschaftlerin bin. «

Sie können uns in Ihrem Testament berücksichtigen, unabhängig davon, ob Sie Nachkommen haben oder nicht. Am einfachsten ist es, unsere Stiftung für Hirnforschung am HIH zu begünstigen, indem Sie einen bestimmten Betrag im Testament festhalten.

Durch eine testamentarische Verfügung können Sie Ihre Schwerpunkte und Wünsche eindeutig für die Nachwelt platzieren.

Kontakt

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage an **Dr. Stefanie Hennig** per Email an stiftung-HIH@ghst.de. Kontaktieren Sie uns im Internet unter www.stiftung-HIH.de oder telefonisch unter **069 660756149**.





Dr. Stefanie Hennig

»» *Das HIH begleite ich bereits seit vielen Jahren meiner Berufstätigkeit. Ich bin davon überzeugt, dass es kein vergleichbares Institut in Deutschland hinsichtlich der Verbindung von medizinischer Versorgung und wissenschaftlicher Exzellenz gibt. Es ist für mich sehr erfüllend, Menschen, die sich außerhalb dieses medizinischen Kosmos befinden, mit den großen Errungenschaften des HIHs bekannt zu machen und ihnen die Möglichkeiten unserer Förderstiftung vorzustellen. ««*

Am HIH gehen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Ärztinnen und Ärzte den wichtigen Fragen nach, wie Hirnerkrankungen entstehen und behandelt werden können. Das Spektrum von Hirnerkrankungen ist sehr vielfältig und reicht vom Schlag-

anfall bis hin zur Parkinson- oder Alzheimer-erkrankung oder anderen Formen der Demenz, Hirntumore, Kopfschmerz-Erkrankungen oder Epilepsie u.v.m. – sie alle sind so weit verbreitet, dass es kaum jemanden gibt, der nicht eine betroffene Person kennt.

Kontakt

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage an **Dr. Stefanie Hennig** per Email an stiftung-HIH@ghst.de. Kontaktieren Sie uns im Internet unter www.stiftung-HIH.de oder telefonisch unter **069 660756149**.



Unsere Partner



Unser Motto ist: Kluge Köpfe benötigen Freiräume, damit Antworten auf große Fragen gefunden werden – so wird wissenschaftlicher Fortschritt für die Menschheit hervorgebracht. Dieser Auffassung sind auch unsere Partner.

Gemeinnützige Hertie-Stiftung

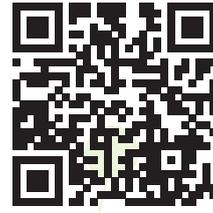
Die Hertie-Stiftung wurde 1974 gegründet, ihr Sitz ist in Frankfurt am Main. Sie ist eine der größten, unternehmerisch unabhängigen, privaten Stiftungen Deutschlands, hat derzeit über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und fördert aktuell über 25 Projekte. In ihrem Arbeitsgebiet „Gehirn erforschen“ verfolgt sie drei wesentliche Ziele, die eng miteinander verbunden sind: Strukturen schaffen, Talente fördern und Menschen erreichen. Durch die Stärkung von wissenschaftsfreundlichen Strukturen in der klinischen Hirnforschung will die Hertie-Stiftung die Bedingungen für Spitzenforschung optimieren. Dafür braucht es die besten Köpfe, die sie in ihren Nachwuchsprogrammen fördert. Zusätzlich möchte sie das Verständnis für Neurowissenschaften in der Gesellschaft erhöhen.

Wer sind die Partner an unserer Seite?



Hertie-Institut für klinische Hirnforschung

Seit 2001 besteht das Hertie-Institut für klinische Hirnforschung (HIH). Es bildet gemeinsam mit der Neurologischen Universitätsklinik das „Hertie-Zentrum für Neurologie“ in Tübingen. Damit ist eines der größten Zentren für krankheitsorientierte Hirnforschung in Deutschland entstanden. Der Wissenschaftsrat attestierte dem Zentrum Modellhaftigkeit für die Universitätsmedizin in Deutschland und würdigte insbesondere die praktizierte Verbindung von Grundlagenforschung und klinischer Praxis. Das HIH deckt mit seiner Forschung ein großes Spektrum der Erkrankungen des Gehirns ab: Volkskrankheiten wie Alzheimer, Epilepsie, Parkinson und Schlaganfall, aber auch Tumoren des Nervensystems und seltene neurologische Leiden, die oft erblich sind und an denen nur wenige hundert Betroffene weltweit erkranken. Weitere Schwerpunkte wird das Hertie-Institut in den kommenden Jahren bei Früherkennung und Prävention setzen, sowie bei personalisierten Therapien und der Neurorehabilitation.



www.stiftung-HIH.de

Über die Stiftung

Unsere zentrale Aufgabe ist, Hirnforschung am HIH zu fördern. Wir leisten somit unseren Beitrag zu einem besseren Verständnis des Gehirns und ermöglichen wirksamere Strategien der Diagnose, Therapie und Prävention.



**Stiftung
für Hirnforschung
am HIH**

Kontakt

Dr. Stefanie Hennig

Vorstand der Stiftung für Hirnforschung am HIH

Grüneburgweg 105

60323 Frankfurt

Telefon: 069 660756149

Email: stiftung-HIH@ghst.de

Internet: www.stiftung-HIH.de

Kontoverbindung

Kontoinhaber:

Stiftung für Hirnforschung am HIH

IBAN: DE04 5012 0383 0012 2662 27

BIC: DELBDE33XXX

Institut: Bethmann Bank, Frankfurt

In Zusammenarbeit mit:

